

## Editorial

Liebe Leser,

Den Bericht über die **Generalversammlung der ANCE** haben Sie vor kurzem zusammen mit der Einladung zum FICE-Kongress 2004 in Glasgow erhalten. Aus diesem Bericht geht hervor, dass sich der Vorstand teilweise erneuert und verjüngert hat. Ich hoffe, dass dieser Trend anhalten wird, denn für eine Organisation wie die ANCE ist es wichtig, dass sie nicht nur inhaltlich sondern auch was ihre Mitgliederstruktur anbelangt mit der Zeit geht. Unsere französische Schwesterorganisation, die **ANCE-France** hatte an beiden Fronten schwer zu kämpfen und wurde schließlich vor einem Jahr aufgelöst. Während ihrer Glanzzeit in den 80er Jahren umfasste die ANCE mehr als 1500 Organisationen und Dienstleistungsbetriebe, zu 75% aus dem Behindertenbereich. Viele Mitglieder waren seit der Gründung der ANCE im Jahre 1948 dabei. In den letzten 10 Jahren musste jedoch ein beträchtlicher Mitgliederschwund festgestellt werden. Die Ursachen dafür sind vielfältig und die ANCE versuchte, unter ihren letzten Präsidenten, die thematische Basis ihrer Arbeit zu erweitern, was aber nicht immer auf Verständnis stieß und manchmal sogar zu weiteren Austritten führte. Besonders J.-P. Rosenczweig, der Kinderrechtler und Jugendrichter aus Bobigny versuchte angesichts der großen Probleme im Jugendbereich seine Organisation stärker für diese Problematik zu sensibilisieren. Nach ein paar Jahren musste er das Handtuch werfen.

Auf der letzten Vorstandssitzung wurde viel über das **Bulletin**, dem wir einen **neuen Namen** geben wollen, gesprochen. Der alte Wunsch, jedem Bulletin ein „Dossier“ zuzuordnen wurde wieder aufgegriffen und für die nächsten drei Nummern wurden Themenschwerpunkte vorgeschlagen:

N° 112: Neue Konzepte der Betreuung von Kleinkindern (z.B. Waldkindergarten)

N° 113: Erlebnispädagogik „made in Luxembourg“

N° 114: Mediation

Beiträge zu diesen Themen sind willkommen. Einsendeschluss für die N° 112 ist der 15. Oktober.

In dieser Nummer finden Sie einen längeren Beitrag in Form eines Resolutionsentwurfs des Europarats zum Thema **Kinderrechte in Einrichtungen der Erziehungshilfe**. Dieses Thema wurde in diesem Bulletin des längeren und breiteren diskutiert und es ist erfreulich festzustellen, dass viele der Forderungen die hier gestellt wurden sich in dem Text des Europarates wieder finden.

Ein weiterer und ebenfalls längerer Beitrag befasst sich mit den **Anfängen der ANCE in den Gründungsjahren 1978 – 1980**. Für jüngere Mitglieder ist dies eine Gelegenheit, sich mit den Personen und den Umständen, die zu ihrer Gründung geführt haben vertraut zu machen. Diese Serie wird fortgesetzt und auch hier sind Beiträge, kritische Bemerkungen und Ergänzungen erwünscht.

Wir haben eine neue Regierung. Wir möchten an dieser Stelle der alten und neuen Familienministerin Marie-Josée JACOBS zu ihrem Wahlerfolg gratulieren und wir hoffen, dass sie die ANCE auch weiterhin tatkräftig unterstützt. Wir werden uns weiterhin bemühen, von einem konstruktiv-kritischen Standpunkt aus ihre Politik im Auge zu behalten. Kinder waren im Wahlkampf leider kein wichtiges Thema aber wir werden versuchen, in den nächsten Monaten unsere Forderungen zur einer innovativen Kinderpolitik deutlich zu machen.

Robert Soisson

### Nicht vergessen:

*Die Mitgliederbeiträge für 2004 sind fällig:  
15€ für Einzelmitglieder und 80 € für Einrichtungen.*

*Überweisungen auf das CCP der ANCE:*

**IBAN LU37 1111 0029 7767 0000**